Kunstbilder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **34 (1941)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE KUNST.

Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität.
Goethe

Alle Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und keine ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken. Schiller

Man lobt den Künstler dann erst recht,
wenn man über seinem Werk sein Lob vergisst.
Lessing

Um grosse Kunst nachempfinden zu können, braucht es in erster Linie Herz und Phantasie. Der Verstand kann nachher kommen und sich die Sache zurechtlegen. A. Feuerbach

Die Kunst veredelt und erhebt das Herz.
Segantini

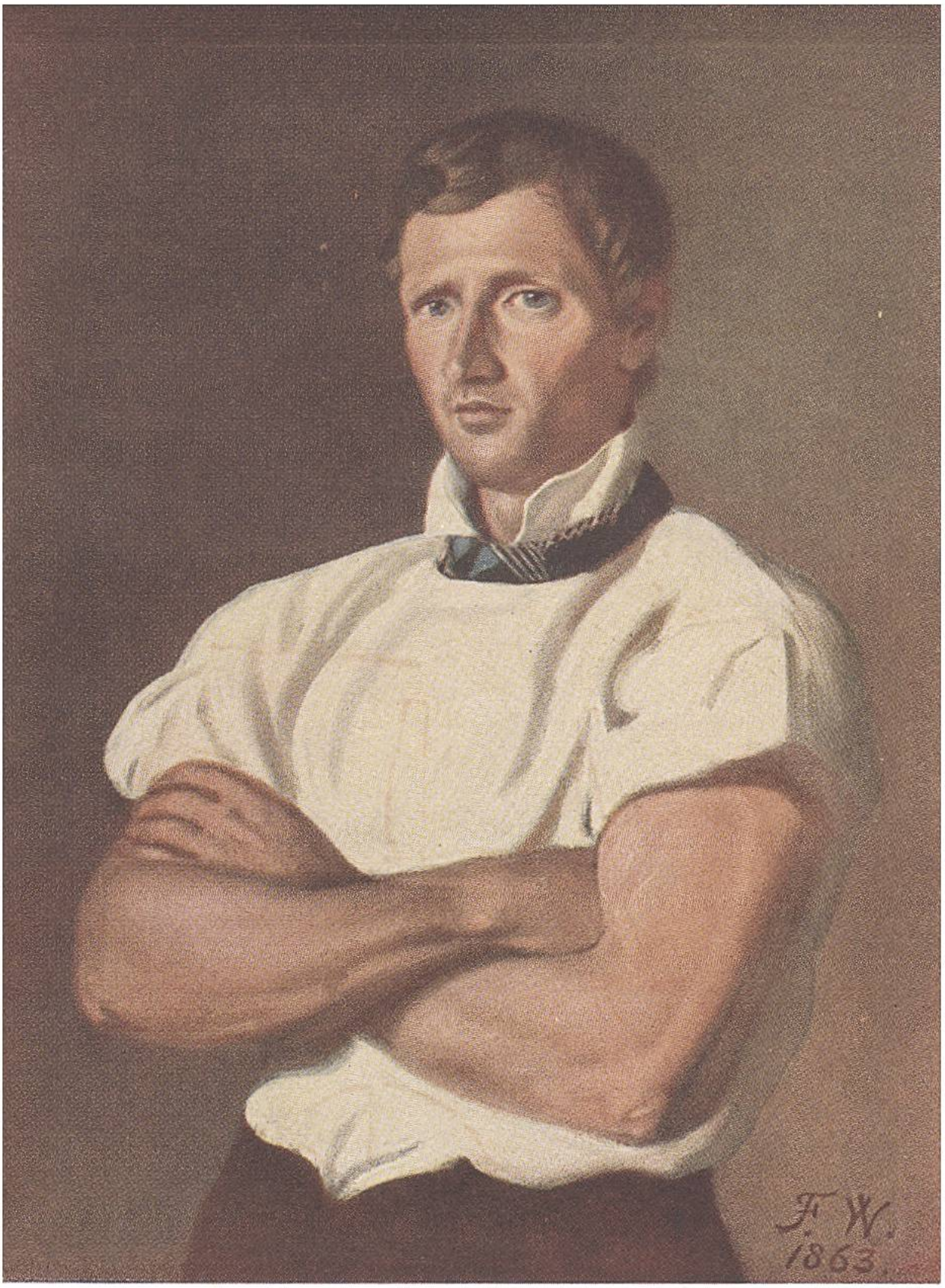
Ich bin überzeugt, dass die mit der Ausübung der Kunst verbundene Übung der Denkkraft und Bildung des Geschmacks unendlich zum Glück beiträgt durch das Gefühl eines täglichen Gewinnes, der den Wert des Lebens vergrössert. C. F. Meyer

Alle Kunst ist auch zugleich Handwerk, was bitter erlernt werden muss, und gerade mit darin liegt ihr Grosses. A. v. Menzel

SELBSTBILDNIS
von Albrecht Dürer, Nürnberg, 1471 – 1528.

DIE KRANKE UND DER ARZT
von Jan Steen, Leiden, um 1626–1679.

SOLOTHURNER LANDLEUTE
von Joseph Reinhard, Luzern, 1749—1829.



HANS ULI BEER

von Trub, berühmter Schwingerkönig und bester Schwinglehrmeister der Schweiz, im 35. Altersjahr, von Friedrich Walthard, Bern, 1818–1870.

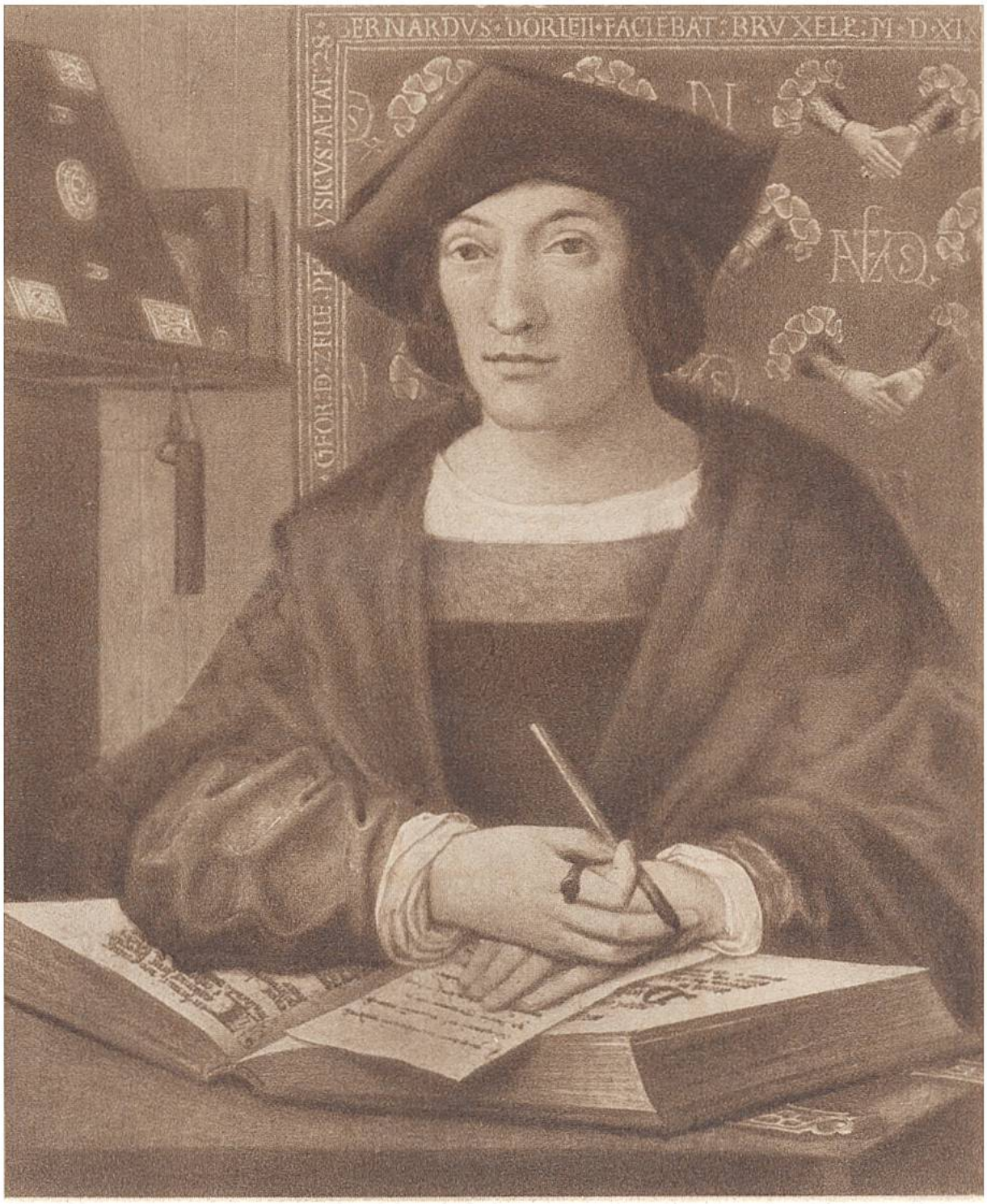
Assyrische Bogenschützen. Steinrelief vom Palast Asurnasirpals II. (884—860 v. Chr.)

Hund und Katze. Griechisches Vasenrelief aus dem 5. Jahrhundert vor Christi.

«Mutter Erde» als Ceres, Göttin der Fruchtbarkeit.
Römisches Relief aus gebranntem Ton (2. Jahrhundert v. Chr.).

Abschied des Kriegers. Griechisches Steinrelief aus dem 5. Jahrhundert v. Chr.

Bäckermeister Proculus mit seiner Frau.
Freskogemälde in Pompeji, 2. Jahrhundert v. Chr.



Der Arzt, von Bernaert van Orley, Brüssel, um 1492—1542.

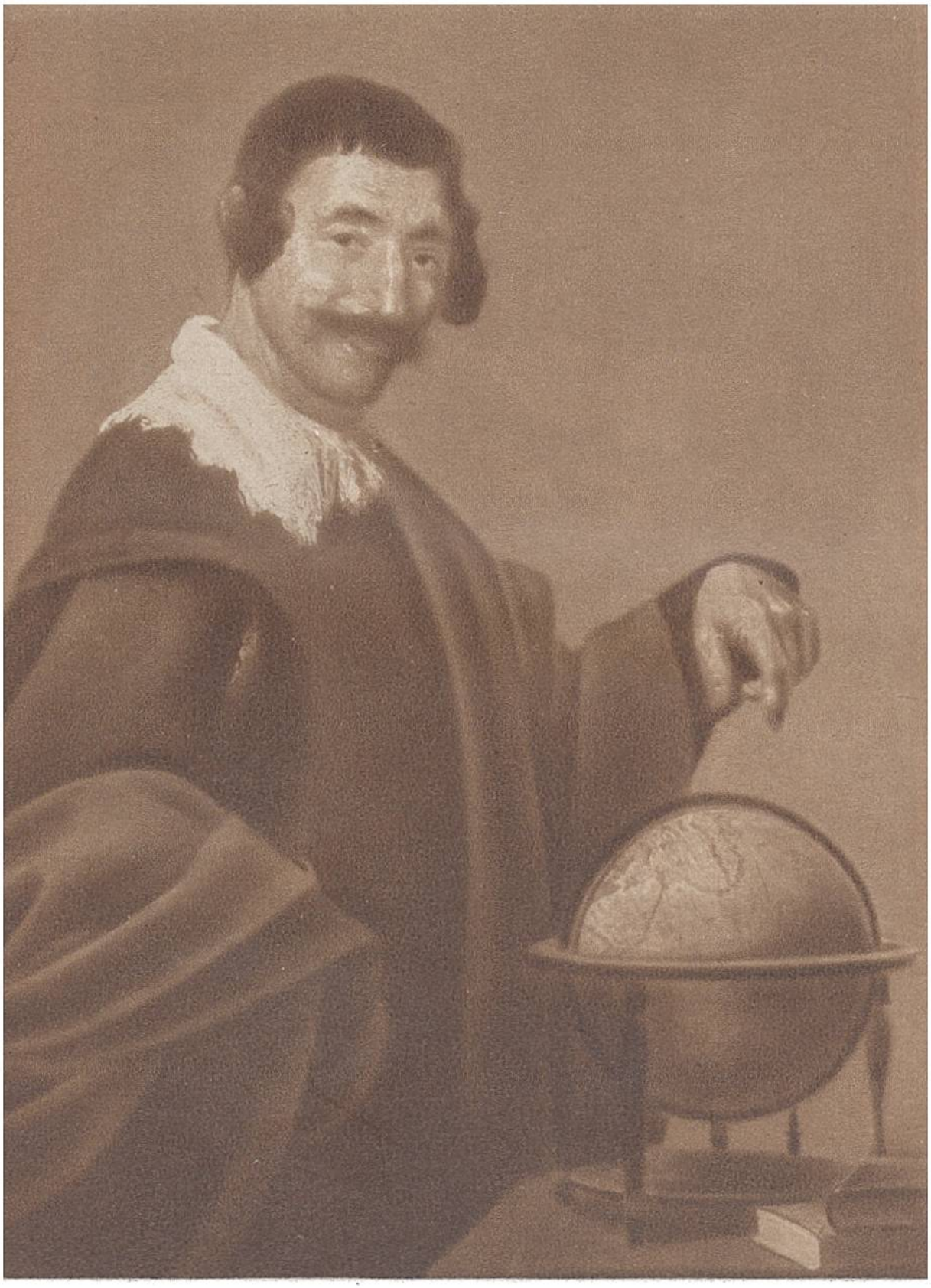
Knabenbildnis, von Ambrosius Holbein, Basel, 1494—1519. Oeffentliche Kunstsammlung, Basel.

Kinderbildnis, von Frans Hals, Haarlem, um 1580—1666.

Der heilige Georg, von Sandro Botticelli, Florenz, 1444—1510.

Rubens mit seiner Frau (Isabella Brant),
von Peter Paul Rubens, Antwerpen, 1577—1640.

Der eingebildete Kranke. Die Steine, die er zu haben glaubt, werden ihm angeblich wegoperiert. Gemälde von Jan Steen, Leiden, um 1626—1679.



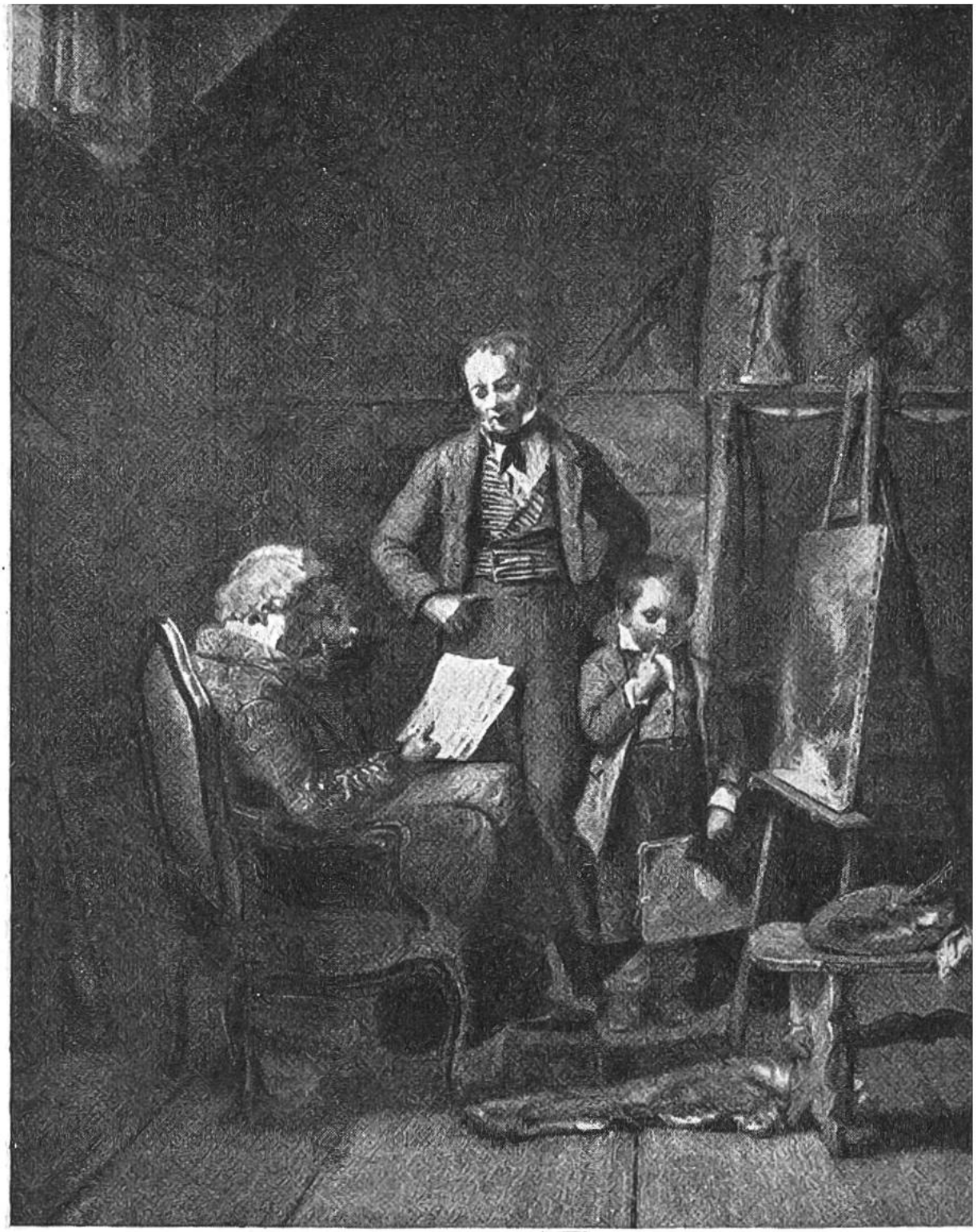
Der Geograph, von Diego Velasquez, Sevilla, 1599—1660.

Mädchen mit Puppe, von Joshua Reynolds, London, 1723 - 1792.

Die Wasserträgerin, von Francisco de Goya, Madrid, 1746—1828.

Selbstbildnis, von Vigée-Lebrun, Paris, 1755 — 1842.

Die Inspektion, von Adam Töpffer, Genf, 1765—1847. Sammlung Reinhart, Winterthur.



„EIN ANGEHENDER RAPHAEL“
von Edouard Girardet, Neuchâtel, 1819–1880.